

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Kreisverband Göttingen



 **G**öttinger Kinder- und Jugendbuchwoche
 **N**ortheimer Kinder- und Jugendbuchwoche

Motto 2022: "Was uns bewegt"

vom 14.11.2022 bis 18.11.2022

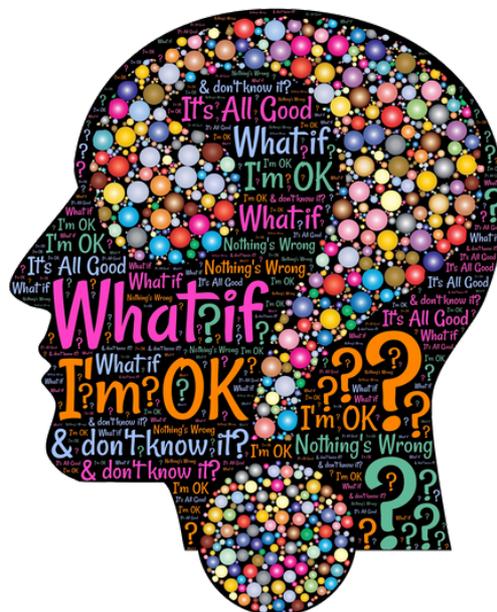
Online-Anmeldung vom 08. - 23.09.2022
über die Homepage des Kreisverbands der GEW
www.gew-goettingen.de

Motto

"Was uns bewegt"

Die Welt ist im ständigen Wandel. Gerade die Jahre der Pandemie haben die Kinder und Jugendlichen erheblich beeinflusst. Themen wie Gesundheit, Demokratie und Geschlechtervielfalt werden immer präsenter und bewegen Heranwachsende geistig sowie seelisch. Aus diesem Grund widmet sich die diesjährige Göttinger und Northeimer Kinder- und Jugendbuchwoche dem Motto "Was uns bewegt".

Zu den Schullösungen haben wir Autor*innen eingeladen, die Themen in ihren Büchern aufgreifen, mit denen sich Kinder und Jugendliche zurzeit verstärkt beschäftigen. In den Lesungen wird es um Themen wie Sport, psychische Gesundheit, Identität, Familienmodelle und Migration gehen.



Autor*innen



Foto: Meike Herminghausen

Jörg Isermeyer

Geboren 1968 in Bad Segeberg, studierte in Göttingen u.a. Soziologie, Psychologie und Pädagogik, reiste aber viel häufiger als Straßenmusiker quer durch Europa. Nach dem Studium zog er die freie Künstlerlaufbahn einer Universitäts-Karriere vor und lebt heute nach Stationen in Dresden und Berlin als Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge, Musiker und Schriftsteller in Bremen. Erster Erfolg als Theater-Autor mit „Ohne Moos nix los“ (Uraufführung im GRIPS-Theater/Berlin), das den Berliner Kindertheaterpreis 2009 erhielt und für den Mühlheimer KinderStückePreis nominiert wurde.



Die Brüllbande

Zielgruppe: 3.-5. Klasse, alle Schularten

Unterrichtsmaterial vorhanden

Bastians Traum ist zum Greifen nah. Nur eine Schaufensterscheibe und das Preisschild trennen ihn von seinem Raumschiff. Was tun? Bastian hat eine Idee: Musik auf der Straße! Blöd nur, wenn man wie Bastian total unmusikalisch ist. Trotzdem üben er und seine Freunde wie verrückt. Aber warum liegt Bastians Vater immer öfter zuhause auf dem Sofa, statt zur Arbeit zu gehen? Plötzlich scheint der geniale Plan endgültig zu scheitern...



Alles andere als normal

Zielgruppe: 4.-6. Klasse, alle Schularten

Unterrichtsmaterial vorhanden

Lukas ist zwölf, total normal und ... stinklangweilig. Findet er. Eigentlich ist das aber ganz okay – bis er Jule trifft. Irgendwas stimmt nicht mit ihr. Wo wohnt sie? Warum ist sie ständig unterwegs? Das erfährt Lukas erst, als die beiden einer Gruppe von organisierten Fahrraddieben auf die Spur kommen und herausfinden, dass Jules Bruder in die Sache verstrickt ist ...



**Dachs und Rakete. Ab in die Stadt! (Lesung mit
Bilderbuchkino und Live-Musik)**

Zielgruppe: 1. bis 3. Klassen, alle Schularten

Eines Morgens steht ein Bagger im Bau von Herrn Dachs, dem hemdsärmeligen Erfinder, und seiner besten Freundin, der Schnecke Rakete. Ein Natur-Erlebnispark soll hier entstehen und sie müssen raus! Sofort! Also machen sie sich auf die Reise. Am Ende landen sie in der Stadt, wo ihnen allerdings einiges fremd ist ...

Alternativ für dieselbe Altersgruppe: „Dieses Tier bleibt jetzt hier“, „Die große Suche“ und „Max' Mütze“, (ebenfalls als Lesungen mit Bilderbuchkino und Live-Musik), für etwas jüngere auch „Ene, mene, Eierkuchen.“

Karen-Susan Fessel



Geb. 1964 in Lübeck, aufgewachsen in Siegburg/Mülldorf und Meppen/Ems. Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Romanistik, lebt heute als freie Schriftstellerin und Dozentin für Schreibseminare in Berlin.

Karen-Susan Fessel hat bisher zwei Dutzend Romane und Erzählungen für Erwachsene, Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, so unter anderem mit dem Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis la vache qui lit (für „Ein Stern namens Mama“ und Steingesicht“). In den Büchern von Karen-Susan Fessel, die teilweise in mehrere Sprachen übersetzt wurden und als Theaterstücke vorliegen, geht es oft um sozialkritische und schwierige Themen wie den Umgang mit Außenseitern, Krankheit und Tod: „Das Leben ist nicht immer lustig und leicht. Aber Bücher lesen kann helfen. Und wenn eines meiner Bücher auch nur einen einzigen Menschen tröstet, ihm Mut oder Freude macht oder hilft, andere Menschen besser zu verstehen, dann hat sich für mich das ganze Schreiben schon gelohnt!“ (aus: Oetinger Lesebuch, Almanach 2001/2002, Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2001)

Frieda Fricke - einfach unmöglich!

Zielgruppe: 3.-4. Klasse



Frieda Fricke ist einfach unmöglich! Findet vor allem Herr Franke, Friedas Lehrer. Aber Frieda findet das gar nicht. Sie sagt einfach nur, was sie denkt. Und sie denkt genauso schnell, wie sie rennen kann! Das ist auch gut so, denn Frieda lebt auf einem großen alten Hof bei ihrer Tante Siggie, zusammen mit sechs Milchkühen, ihrem Hund Lupo und ihrer tüdeligen Großtante Emmi. Der Hof ist so alt, dass sie noch gestampften Lehm als Fußboden haben. Und die Dame vom Jugendamt meint, sie sollen besser mal in eine richtige Wohnung umziehen. Das will Frieda auf gar keinen Fall! Da müssen sie und ihre Freunde sich etwas einfallen lassen. Zur Not auch mit Hilfe der nervigen Nora-Lynn und von Mitja, dem Schnösel aus der Großstadt ...



Steingeficht
Zielgruppe: 7.-9. Klasse

„Steingeficht“ nennt ihre Tante Wanda sie, weil Leontine nie eine Miene verzieht, egal, was passiert. Und erst mal passiert auch nicht viel Gutes, seit sie aus Berlin aufs Land zu Wanda ziehen musste. Leo findet alles vollkommen daneben – die neue brave Schule, ihre kindischen Klassenkameraden, das langweilige Kaff, in dem sie jetzt leben muss. Und so baut sie lauter Mist, eckt überall an und stellt dann auch noch zu allem Überfluss fest, dass sie Mädchen besser findet als Jungs ...Lässig, überaus spannend und temperamentvoll erzählt: der preisgekrönte Jugendroman von Karen-Susan Fessel endlich im Taschenbuch!



Blindfisch
Zielgruppe: 8.-11. Klasse

Lon ist sechzehn. Und Lon ist am seltenen Usher-Syndrom erkrankt, das die Augen ebenso angreift wie das Innenohr. Dass Lon schlecht hört, ist nichts Neues, aber das sich zunehmend verengende Gesichtsfeld wird zu einer echten Herausforderung. Denn Lon erzählt niemandem davon, selbst der Mutter oder dem Arzt nicht. Und auch Nelly und Oscar, Lons Freunde, ahnen nichts. Auf dem Weg in die Dunkelheit sehnt sich Lon nur nach einem: Liebe. Doch zuerst muss Lon lernen, sich selbst zu lieben.



Und wenn schon
Zielgruppe: 5.-7.Klasse

Wer heißt denn heute noch Manfred?

Keiner. Nur ich.

Aber Manfred Hannemann hat nicht nur unter seinem altmodischen Namen zu leiden, sondern vor allem darunter, dass er aus einer sehr armen Familie kommt.

So arm, dass Manne zum Schwimmunterricht keine neue Badehose bekommt und die seines älteren Bruders Günther anziehen soll - aber das geht natürlich gar nicht.

Manne, der Loser?

Na, und wenn schon! - norminiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis



Liebe macht anders
Zielgruppe: 8.-11. Klasse

Anders heißt nicht nur anders, er ist auch anders ...
besonders anders ...

Anders ist neu in der Klasse. Er sieht gut aus, ist nachdenklich, geheimnisvoll, ein wenig schüchtern, witzig und ganz anders als die anderen Jungs - finden zumindest die Mädchen und allen voran Sanne.

Schon bald funkt es zwischen den beiden. Das passt Robert, dem bisher unangefochtenen Klassenchef und Ex-Freund von Sanne, überhaupt nicht. Robert macht sich auf die Suche, ob er irgendwas findet, womit er Anders schaden kann - und sucht natürlich im Netz. Aber erst mal findet er nichts. Gar nichts!

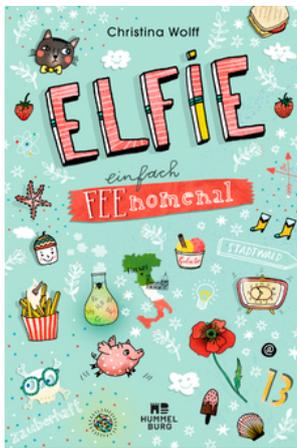
Und als er dann doch was findet, da wird es richtig gefährlich - und das nicht nur für Anders ...



Christina Wolff

Christina Wolff wurde 1977 in Braunschweig geboren. Sie studierte Germanistik, Geschichte und Soziologie, bevor sie Grundschullehrerin wurde. Neben der Arbeit in der Schule schrieb sie Geschichten und Bücher, und 2018 bekam sie das Kinder- und Jugendbuchstipendium der Niedersächsischen Literaturkommission.

Ihr Kinderbuchdebüt „Die Magier von Paris“ erschien im Frühjahr 2020 im Hummelburg Verlag. Mit ihrem Mann, ihrer Tochter und ihrem Hund lebt sie zurzeit in Hannover.



Elfie - einfach feenomenal Zielgruppe: 3.-4. Klasse

Das ist jetzt nicht wahr, oder?

So etwas kann auch nur Elfie passieren. Erst fällt sie im Planetarium einfach in Ohnmacht und dann wird sie auf dem Schulklo auch noch unsichtbar. Und das hat einen einfachen Grund: Elfie ist in einen Feenstrahl geraten! Die Feen des Berliner Feenzirkel sind davon wenig begeistert, denn Elfie ist nun eine von ihnen, und sie ist die 13. in ihrem Kreis. Trotzdem muss Elfie ab sofort zum Feenunterricht in die alte Eiche im Stadtpark kommen. Noch mehr Schule!? Dabei will Elfie doch eigentlich ganz viel Zeit mit Adriano verbringen, der ihr im Planetarium so nett geholfen hat ...

Elfie ist originell, unperfekt und super witzig!

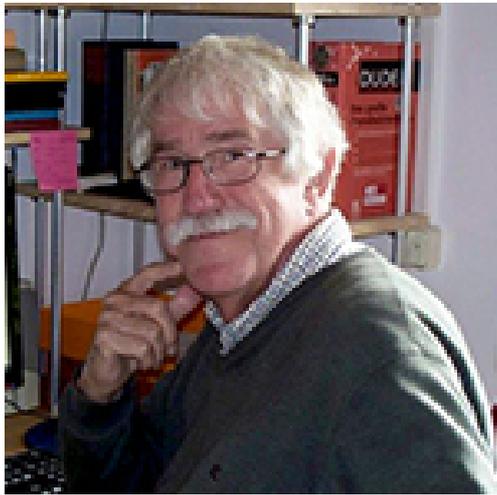
Sie trifft jedes Fettnäpfchen und hat ein echtes Problem: Sie ist eine Fee!



Die Geister der Pandora Pickwick Zielgruppe: 4.-6. Klasse

Willkommen im Pandora Antiques! - Geistreiche Raritäten für jede Gelegenheit

Nirgendwo fühlt sich Fanny so wohl wie in dem Antiquitätenladen ihrer Tante Harriet. Wie wunderbar, dass sie die Sommerferien dort verbringen darf! Doch im Laden stimmt etwas nicht. Dinge verschwinden, gerade abgewischte Möbel stauben innerhalb von Sekunden wieder ein, und nachts ist ein Rumpeln und Poltern zu hören. Harriet tut so, als wäre das alles völlig normal. Doch Fanny ahnt, dass ihre Tante ihr etwas verschweigt - genau wie bei der Frage, wer eigentlich Fannys leibliche Eltern sind ...



Herbert Günther

1947 in Göttingen geboren. Kindheit und Jugend auf dem Land. Realschule, Buchhandelslehre, danach sieben Jahre als Lektor im Otto Maier Verlag in Ravensburg.

Von 1981 – 1985 Leiter einer Kinderbuchhandlung in Göttingen. 1986 – 1988 Lektor im Boje-Verlag in Erlangen. Seit 1988 freier Schriftsteller. Seitdem auch zahlreiche Übersetzungen von Kinder- und Jugendbüchern zusammen mit Ulli Günther. Friedrich-Bödecker-Preis 1996. Katholischer Kinderbuchpreis für die Übersetzung: David Almond, Feuerschlucker (Hanser Verlag) mit Ulli Günther.



Seit gestern ist Frieden Zielgruppe: 8.-10. Klasse

Seit gestern ist Frieden. Hanne, geboren 1931, war, wie die meisten jungen Mädchen in Deutschland begeistertes Mitglied im BDM. Nach Kriegsende gilt nichts mehr, an das sie geglaubt hat. Mit den Besatzungstruppen kommt Adam, ein englischer Soldat, in ihr Dorf. Hanne merkt es als erste: Zwischen Julia, ihrer besten Freundin und dem jungen Engländer entsteht etwas, das noch vor kurzem niemand für möglich gehalten hat. – Den eigenen Gedanken und Empfindungen folgen, sich auf die Herausforderungen eines selbstbestimmten Lebens einlassen, Freiheit statt Diktatur – für Hanne ist das eine ganz neue Erfahrung. Sie entdeckt ihre Neugier auf das Leben und die Liebe.



Zeit der grossen Worte Zielgruppe: 8.-10. Klasse

Unterrichtsmaterial vorhanden

1914. Der Erste Weltkrieg bricht aus. Paul lebt in einer Zeit, in der es schwer ist, kein "Held" zu sein. Die Schrecken des Krieges machen auch vor seiner Familie nicht halt. Doch von den Frauen in seiner Umgebung, von der Mutter, von Helene, Louise und Ida fliegt ihm eine Ahnung zu, dass das Leben ganz anders sein könnte ...

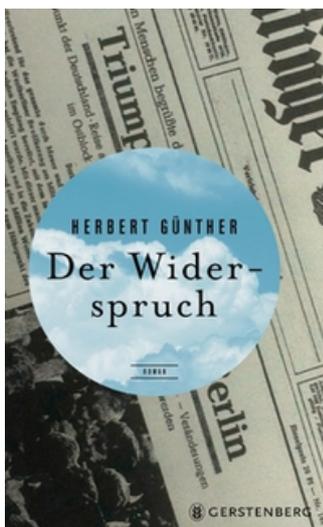
Ausgezeichnet mit dem Literaturpreis "Harzburger Eselsohr"



Wir Kinder von früher Zielgruppe: 3.-4. Klasse

Wer heute erwachsen ist, hat als Kind viel über die Nachkriegszeit gehört. Darüber, wie es war, in den Trümmern zu spielen und stundenlang nach Kartoffeln anzustehen. Oder über die Spätheimkehrer. Bewegende Geschichten waren das.

Nicht immer ist jetzt noch jemand da, der so schön von früher erzählen kann. Deshalb hat sich Autor Herbert Günther – passend zu den authentischen Kinderfotografien von Karl Heinz Mai – wunderschöne Geschichten ausgedacht, die den Alltag jener Zeit wieder aufleben lassen.



Der Widerspruch Zielgruppe: ab 8.Klasse

1963: Jonas, Britta, Reni und Robert. Jeder erzählt aus seiner Sicht die Geschichte ihres vorletzten gemeinsamen Schuljahrs. Britta ist vor fast drei Jahren aus Stralsund in den Westen gekommen, der schüchterne Robert wird zum Klassensprecher gewählt und verliebt sich in Britta. Jonas vermisst seinen an den Kriegsfolgen gestorbenen Vater. Die aufmüpfige Reni hat einen Studenten-Freund in der Stadt, der sie in eine politische Aktion hineinzieht. Die Geschichten der vier kulminieren in einem Kriminalfall, den der junge Kommissar Lembeck aufklären soll. Dabei bekommt der Kommissar selbst die Konsequenzen des Widerspruchs zu spüren, auf den die Jugendlichen gestoßen sind. Fünf Jahre vor 1968 geht es um den schwierigen Neuanfang nach der Nazizeit und um den Wert von Meinungsfreiheit und Demokratie inmitten des aufblühenden Kapitalismus.

"Der Widerspruch, auf den ich als junger Mensch gestoßen bin, hat mich mein Leben lang begleitet. Er bestimmt unser Leben noch heute." (Herbert Günther)



Maria Braig

1957 in Isny im Allgäu geboren und über einige Zwischenstationen ungefähr 50 Jahre später in der Friedensstadt Osnabrück, angekommen.

Studium der Germanistik, Geschichte und Empirischen Kulturwissenschaft in München und Tübingen. Anschließend Lektorin in einem Tübinger Kleinverlag. Seit vielen Jahren arbeitet sie als LKW-Fahrerin. Freie Lektorin und Autorin.

Langjähriges Engagement in der Friedens-, Umwelt- und Flüchtlingsarbeit.



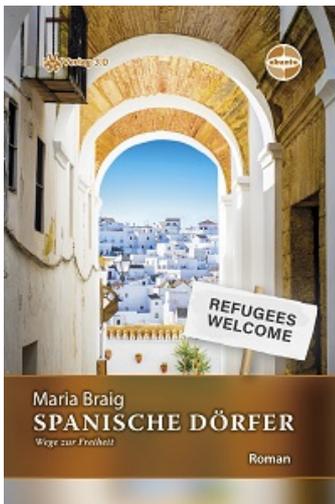
Nennen wir sie Eugenie Zielgruppe: ab 10. Klasse

Eine junge Frau aus dem Senegal flieht aus ihrer Heimat, weil ihre Liebe zu einer anderen Frau nicht geduldet wird und sie mit einem Mann zwangsverheiratet werden soll. Sie flieht nach Deutschland, wo sie Schutz und Hilfe erhofft und um Asyl bittet. Dort gerät Eugenie in die Mühlen des Asylverfahrens: Anhörung, Unterbringung in einer heruntergekommenen Sammelunterkunft, Residenzpflicht und schlechte Lebensbedingungen aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes. Sie lernt andere Flüchtlingsschicksale kennen und durchlebt alle Facetten menschlicher Gefühle in einer Welt, die ihr zugleich Freiheit verspricht und Ausgrenzung vorlebt.



Nie wieder zurück Zielgruppe: ab 10. Klasse

Als Fadia, die Tochter marokkanischer Einwanderer, erfährt, dass ihr Vater sie zwangsverheiraten will, läuft sie von zu Hause weg. Wenige Kilometer weiter strandet Damaris aus Saudi-Arabien auf der Flucht in Deutschland. Als ihr Mann, von dem sie unterwegs getrennt wurde, sie ausfindig macht, möchte sie nicht zu ihm zurück, denn in den vielen Monaten nach der Trennung hat sie ihre Selbstständigkeit entdeckt und sich mit Jane aus Uganda angefreundet. Als Jane ihr dann gesteht, dass sie sich in sie verliebt hat, stellt das Damaris vor Entscheidungen, die ihr bisheriges Weltbild ins Wanken bringen. Fadia und Damaris treffen in einem Frauenhaus zusammen. Als sie dort eines Tages von den Männern der Familien entdeckt und mit Gewalt weggeholt werden sollen, kommt Hilfe aus einer völlig unerwarteten Ecke.



Spanische Dörfer – Wege zur Freiheit
Zielgruppe: ab 10. Klasse

Irgendwo in Afrika macht sich eine junge Frau aus ihr unerträglichen Verhältnissen auf den Weg nach Europa. Sie schafft es, über die Meerenge von Gibraltar nach Spanien zu kommen, wo sie am Strand Enrique begegnet. Er hilft ihr spontan, ohne weiter nachzudenken. Die beiden verlieren sich sofort wieder aus den Augen, die junge Frau setzt ihren Weg allein fort. Enrique, der bisher vor allem mit seiner eigenen Problematik als Transsexueller beschäftigt war, lässt diese Begegnung nicht mehr los. Eines Tages treffen Enrique, der mittlerweile in München lebt, und Manso, die Frau aus dem Meer, erneut zusammen. Manso ist nun mitten in Europa angekommen, sucht aber immer noch nach der versprochenen Freiheit. Sie muss feststellen, dass Europa nicht gleich Freiheit ist und dass sie, bevor sie die wirkliche Freiheit findet, sich ihren eigenen Gespenstern stellen muss. Manso und Enrique suchen gemeinsam einen Weg, wie die immer noch illegale Manso der Abschiebung entkommen kann und wie sie gemeinsam in Freiheit und ohne Diskriminierung leben können. Leon, Enriques bester Freund, ein sehr intelligenter junger Mann mit Down Syndrom, der Lehrer werden möchte, kommt schließlich mit der zündenden Idee.

Bis hierhin und dann weiter
Zielgruppe: ab 10. Klasse

„Gas geben und los!“, denken Madiha in Deutschland und Ayesha in Pakistan. Ein Roman wie ein Roadmovie – über Freiheit und ein selbstbestimmtes Leben. Madiha hat viele Widerstände überwunden, um ihren eigenen Weg zu finden und selbstbestimmt durchs Leben zu gehen. Nun ist sie plötzlich in einer lesbischen Gewaltbeziehung und fragt sich, wie es so weit kommen konnte. Bevor sie sich noch weiter verstricken kann, fasst sie einen spontanen Entschluss, der sie selbst überrascht. Zur gleichen Zeit setzt sich ihre 17-jährige Nichte Ayesha – eine vielversprechende Nachwuchsspielerin in der pakistanischen Cricketnationalmannschaft der Frauen – während eines Auslandsspiels von ihren Mitspielerinnen ab und macht sich auf den Weg zu Madiha, von der sie sich Hilfe erhofft: Ayesha soll angeblich ihre Freundin Shamsha verführt haben und befürchtet nun von ihrer Familie schwer wiegende Konsequenzen bei der Rückkehr nach Pakistan

Erscheint im September 2022 im Querverlag Berlin

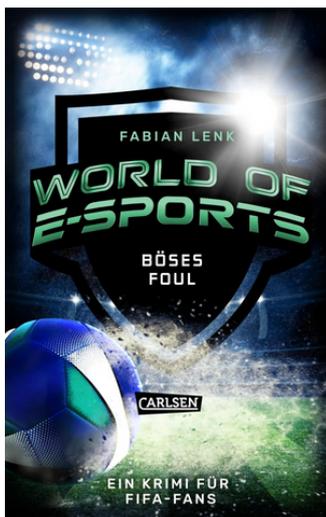


Fabian Lenk

Fabian Lenk wurde 1963 in Salzgitter geboren. Der Musik-, Brettspiele- und Fußballfan studierte in München Diplom-Journalistik. Seit dem Abschluss des Studiums war er 25 Jahre als Reporter tätig. Seit 2012 konzentriert er sich allein auf das Schreiben von Büchern und macht rund 175 Lesungen pro Jahr.

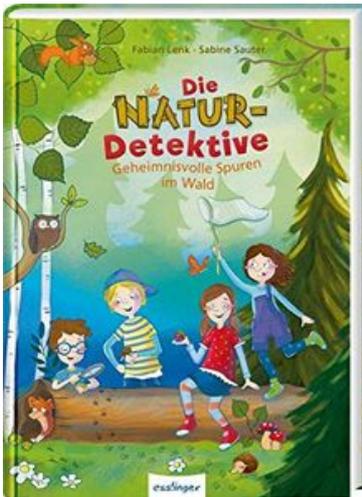
1996 veröffentlichte Lenk den ersten von bisher sechs Krimis für Erwachsene (alle Gräfit-Verlag), die im Bereich des Boulevard-Journalismus spielen und in denen er Reporter zu Ermittlern macht.

Seit 2001 publiziert Fabian Lenk auch Kinder- und Jugendbücher. In der Reihe „Die Zeitdetektive“ (Ravensburger) mit den jungen Hauptfiguren Kim, Julian und Leon sowie der Katze Kija verquickt er historische Sachinformationen mit einer packenden Krimihandlung. Wer legte den großen Brand in Rom im Jahr 64 nach Christi Geburt? Wer ermordete Kleopatra im Jahr 30 vor Christus? Was ist dran an den Betrugsvorwürfen gegen das deutsche Fußballteam, das 1954 in Bern seinen ersten WM-Titel holte? Das sind nur drei Themen der Reihe, die sich im deutschsprachigen Raum hunderttausendfach verkaufte und auch im Ausland (unter anderem Frankreich, Spanien, Türkei) viel Erfolg hat.



World of E-Sports Zielgruppe:4.-10. Klasse

Keine Sportart ist bei Kids populärer als e-Sports (wird 2022 olympisch). Jetzt gibt es weltweit die erste Serie dazu: Packende Krimis für Gamer zu den derzeit extrem populären Spielen „League of Legends“ und „Fifa“!



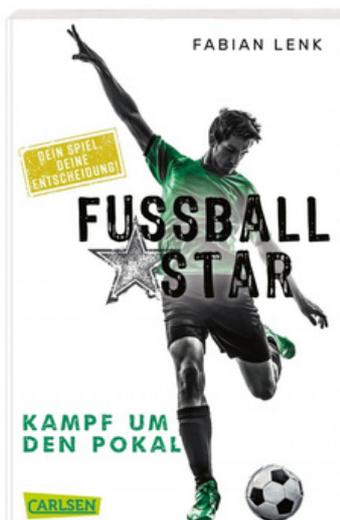
Die Natur-Detektive
Zielgruppe: 1.-2. Klasse

Vier clevere Kids erleben im Wald große Abenteuer. Die Reihe ist ebenso lehrreich wie spannend und bringt den jungen Lesern die Natur näher



Gefangen in der Welt der Würfel (Band 7)
Zielgruppe: ab 4.Klasse

Finn, Josh und Ela sitzen gemütlich vorm PC und spielen Minecraft, als plötzlich eine geisterhafte Schrift erscheint. Die Freunde werden aufgefordert, ein Abenteuer in den Minecraft Dungeons zu bestreiten - aber nicht von zu Hause aus. Klingt nach Spaß, finden sie, und los geht's per Portal in die düsteren Dungeons. Doch dort wartet nicht nur der böse Erz-Illager Archie auf sie, sondern auch der fiese General Liuncra, der es auf sie abgesehen hat ...



Fußballstar
Zielgruppe: 4.-5. Klasse

Jungstar Tom spielt zunächst in der Bundesliga, wird dann in die Nationalmannschaft berufen und fährt zur EM! Anhand des aufstrebenden Stars werden die schillernden Seiten des Fußballs gezeigt, aber auch die Schattenseiten. Die Zuhörer haben die Möglichkeit, sich zu entscheiden, welchen Weg sie gehen wollen ... und so mancher führt zum Ende der Karriere. Platz 2, Wahl zum besten Fußball-Jugendbuch des Jahres



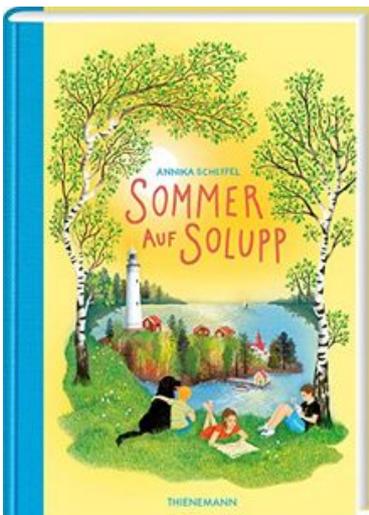
Foto: Heike Steinweg

Annika Scheffel

Annika Scheffel wurde 1983 in Hannover geboren, lebt und schreibt aber seit 2009 in Berlin.

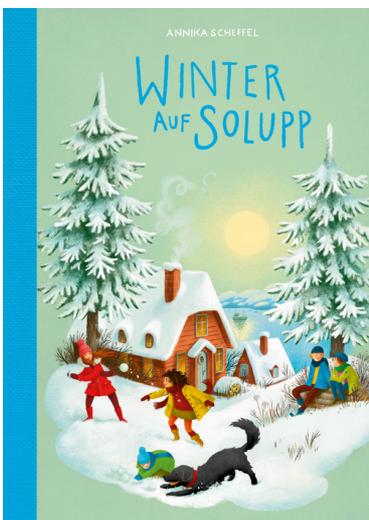
Seit ihrem Studium der Angewandten Theaterwissenschaft und ihrer Teilnahme an der Drehbuchwerkstatt an der HFF schreibt und veröffentlicht sie Romane, Theaterstücke, Drehbücher und Geschichten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Für ihre literarische Arbeit erhielt sie Stipendien und wurde unter anderem mit dem Robert Gernhardt Preis, dem Phantastikpreis und dem Berliner Senatstipendium ausgezeichnet. Zuletzt erhielt sie 2019 für ihre Arbeit an einem neuen Kinderroman das Niedersächsische Kinder- und Jugendbuchstipendium.



Sommer auf Solupp Zielgruppe: 3.-6. Klasse

Irgendwo weit draußen, wie ein Klecks im Meer, liegt Solupp. Niemals hätte Mari gedacht, dass dieser Ort so viele Überraschungen bereithalten würde: Das Ferienhaus mit den geheimnisvollen Zimmern, die magischen Dunkelstunden, die Wildponys, der fremde Junge aus dem Meer. Und während sie sich noch über all die Rätsel wundern, stecken Mari und ihre Brüder schon mittendrin im schönsten Abenteuer, das man sich vorstellen kann.



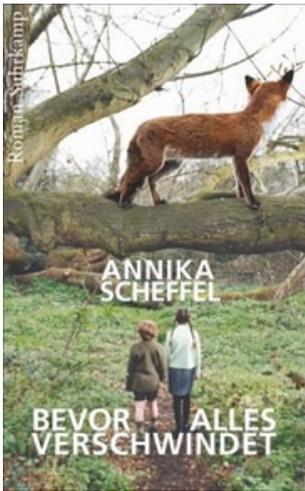
Winter auf Solupp Zielgruppe: 3.-6. Klasse

Sehnsüchtig erwartet: Die Fortsetzung von Sommer auf Solupp

Der Winter auf Solupp ist wunderbar, findet Ema: das wild schäumende Meer, die sternschweren Dunkelstunden und das Versprechen von Schnee, das in der Luft liegt. Aber das Rätsel um ihre Herkunft lässt sie einfach nicht los. Nur gut, dass Emas Freundin Mari und ihre Geschwister nach Solupp zurückkehren. Zusammen mit Joon setzen Mari, Kurt und Bela alles daran, Ema bei ihrer Spurensuche zu helfen.

Dabei tauchen sie einmal mehr und noch tiefer in die Geheimnisse der Insel ein.

Die Rückkehr nach Solupp beschert allen Leserinnen ein klirrend kaltes Inselglück.



Bevor alles verschwindet

Zielgruppe: 7.-13. Klasse

Jula, Jules und die anderen haben es sich über die Jahre bequem gemacht in dem kleinen Ort unten im Tal. Doch eines Tages gerät ihre abgeschiedene Welt in Gefahr. In den umliegenden Wäldern werden »die Verantwortlichen« gesichtet, Gelbhelme mit Bauplänen für ein Erholungsgebiet. Eine Umsiedlung des Ortes steht bevor. Mit allem, was sie haben, lehnen die Bewohner sich auf gegen das Urteil. Aber Widerstand fordert Zusammenhalt, und ein jeder muss zuerst die eigenen Gespenster zähmen oder sie jetzt, im Kampf gegen das Verschwinden, endlich und für alle Zeit freilassen.

Bevor alles verschwindet ist ein Roman wie ein Funkenschlag. Eine Geschichte von dunklen Geheimnissen und letzten Hoffnungen, dabei ebenso tragisch wie absurd komisch.



Nikola Huppertz

Nikola Huppertz, geboren 1976 in Mönchengladbach, studierte Musik und Psychologie. 2007 gewann sie mit dem Manuskript zu ihrem Debütroman „Karla, Sengül und das Fenster zur Welt“ den Literaturwettbewerb der Bonner Buchmesse Migration und schreibt seitdem Texte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Als freie Autorin lebt sie mit Tochter und Sohn in Hannover.

Die Autorin Nikola Huppertz erhält den Evangelischen Buchpreis 2022. Das Evangelische Literaturportal ehrt Huppertz für ihr Jugendbuch „Schön wie die Acht“, das im vergangenen Jahr im Verlag Tulipan erschienen ist.

Mit diesem Titel ist Nikola Huppertz außerdem für den diesjährigen Jugendliteraturpreis in der Sparte Kinderbuch nominiert worden.



Schön wie die Acht Zielgruppe: 6.-8. Klasse

Malte liebt Zahlen und trainiert fleißig für die Mathe-Olympiade, bei der er unbedingt gewinnen will. Als einziger seiner Schule hat er sich für die Landesrunde qualifiziert.

Doch Zuhause bricht das Chaos aus, als seine sechzehnjährige Halbschwester Josefine für vier Wochen bei ihnen einzieht. Sie eckt überall an, schwänzt die Schule und macht Malte das Leben schwer - wie soll er so vernünftig lernen? Zu allem Überfluss taucht auch noch

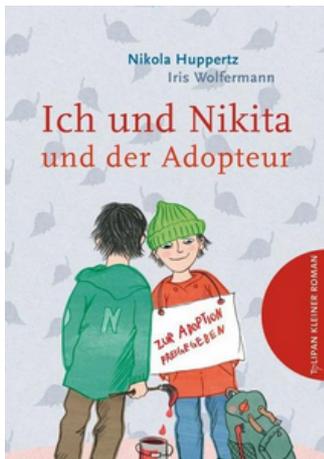
Lale in seiner Mathe AG auf. Sie ist nicht nur eine ernstzunehmende Konkurrentin, sondern auch noch "schön wie die acht" und bringt ihn völlig durcheinander. Als ihm alles zu viel wird und er die Olympiade hinschmeißen will, rückt ihm ausgerechnet Josefine den Kopf wieder gerade.



Die unglaubliche Geschichte von Wenzel, dem Räuber Kawinski, Strupp und dem Suseldrusel Zielgruppe: 4.-5. Klasse

Wenzel wurde abgeschoben, von seinen Eltern, ins letzte Kaff.

Eine ganze Woche soll er es bei seinem schriftstellernden Onkel Nikolai aushalten. Doch dann verselbständigen sich die Figuren von Onkel Nikolais neuestem Roman. Räuber Kawinski, die Fußball spielende Prinzessin Melinda und das Suseldrusel kommen ins Spiel und eine chaotische Geschichte nimmt ihren Lauf.



Ich und Nikita und der Adopteur Zielgruppe: 2.-3. Klasse

Valentin hat die Nase voll von seinem Zwilling-Dasein. Vor allem, weil sein Bruder Nikita immer alles besser kann als er. Es ist einfach nicht gut, wenn Eltern ein Kind doppelt bekommen! Nikita ist ganz Valentins Meinung und so führt ein flüchtiger Gedanke zu einer Wette zwischen den beiden Brüdern. Valentin macht sich eines Morgens auf die Suche nach einem Adopteur. Und tatsächlich – der etwas kauzige Herr Zareba „adoptiert“ Valentin, denn er braucht tatkräftige Unterstützung in seiner Laube. Während sich Valentin voller Elan an die Arbeit macht, ist Nikita die Wette nicht mehr geheuer und er versucht seinen Bruder davon zu überzeugen wieder nach Hause zu kommen.



Meine Omi, die Wörter und ich Zielgruppe: 1.-2. Klasse

Wo die Wörter wohnen

Es war einmal vor langer Zeit, als Mio noch keine Wörter hatte. Bis er zum ersten Mal „Omi“ sagt. Und das ist eigentlich auch kein Wunder, wenn man bedenkt, bei wem die Wörter wohnten, bevor Mio sie bekommen hat. Seine Omi ruft alle herbei und Mio kann nur staunen: Es gibt Wörter für alles und jeden! Manche sind laut und wild, andere leise und schüchtern. Es gibt Wörter, die gute Laune machen und zum Hoffen, aber auch welche fürs Traurigsein und für die Angst. Mio kann gar nicht genug davon bekommen und holt sich jeden Tag Nachschub. Er sammelt sie und nimmt sie mit in seinen Alltag. Als Omi anfängt, ihre Wörter zu vergessen, bringt Mio ihr neue Wörter mit. Wörter, die er woanders gefunden hat, wie zum Beispiel Speicherkarte, Chicken Nugget oder Manga-Magazin. Aber irgendwie wollten diese Wörter sich nicht bei ihr einfinden. Erst an dem Tag, an dem Mios Omi stirbt, tritt er in ihre Fußstapfen und wird selbst zum Meister der Wörter.

Eine berührende Erzählung von Nikola Huppertz mit fantasievollen Illustrationen von Elsa Klever, die den Wörtern Gestalt geben.



Unser Sommer auf See Zielgruppe: 4.-5. Klasse

Sommer genießen, Lieblingsort finden: Die perfekte Urlaubslektüre zum Wohlfühlen und Wegträumen, für Kinder ab 10. Inmitten einer endlosen Waldlandschaft steht einsam auf einem Berg das Haus am See, in dem Agda, Nick und Jula die Ferien mit Papa verbringen. Der entlegene Ort steckt voller Geheimnisse und Abenteuer. Auch das Auftauchen des Landstreichers Pepe gibt Rätsel auf. Und dann verschwindet Nick spurlos. Hat er sich etwa allein auf die gefährliche Suche nach dem Waldgoldschatz begeben? In besonderer Ausstattung mit Halbleinen und Lesebändchen.



Foto: Holger Sandern

Silke Brix

Silke Brix, 1951 in Probsteierhagen geboren. Seit 1986 freiberuflich tätig als Illustratorin und Autorin von Kinderbüchern.

"Ich bin eine freiberuflich arbeitende Illustratorin für Kinderbücher. Geboren in Probsteierhagen, ein kleines Dorf in Schleswig-Holstein. Angefangen hat alles bereits als kleines Kind. Wenn meine Oma Märchen vorgelesen hat, konnte ich mir die Bilder dazu genau vorstellen. Beim Zeichnen und Malen bin ich in diese Märchenwelt eingetaucht. Mein Beruf sollte etwas mit dem Darstellen von Bildern zu tun haben, deshalb studierte ich nach dem Abitur Illustration in Hamburg.

Eine kuriose Radiomeldung in der ein Hahn Krähverbot erhielt, war die Grundlage für mein erstes Bilderbuch und es war der Start als Illustratorin für Kinderbücher zu arbeiten. Von da an verdiene ich mein Geld als Illustratorin für Kinderbücher und gebe den Spaß am Zeichnen und Malen Kindern in Leseveranstaltungen weiter."



Ein Hund spricht doch nicht mit jedem
Zielgruppe: 2.-3. Klasse

(illustriert von Silke Brix)

Alle in Lisas Klasse haben ein Tier, außer Lisa. Als sie für fünf Tage den Hund Törtel in Pflege nehmen darf, der einem Freund ihrer Mutter gehört, kommt ihr das vor wie ein Wunder. Doch das wahre Wunder ist, dass Törtel sprechen kann. Jedenfalls mit ihr. Was die in der Klasse wohl sagen werden? Hunde sind schließlich tausendmal besser als alle anderen Tiere. Und sprechende Hunde sowieso. Leider spricht Lisas Hund keineswegs mit jedem. Authentisch und nah am Kinderalltag erzählt mit den zeitlos-aktuellen Themen: Akzeptanz und Zugehörigkeit!



King-Kong, das Geheimschwein (Bücherreihe)
Zielgruppe: 3.-4. Klasse

Unterrichtsmaterial vorhanden
(illustriert von Silke Brix)

King-Kong, ein Schwein auf geheimer Mission. Susanna hat Junge gekriegt. Vier Stück auf einmal. Das ist bei Meerschweinchen nichts Besonderes. Eins von ihnen gehört jetzt Jan-Arne. Nett, dass Frieder es ihm geschenkt hat. Einfach so. Es fühlt sich warm und weich an, und wenn man es in die Hand nimmt, fiept es ganz leise. Frieder sagt, dass es ein Weibchen ist, aber Jan-Arne gibt ihm den Namen King-Kong. Schließlich soll es mal groß und stark und wild werden. Die Lesestarter von Oetinger motivieren auch leleschwache Kinder zum Lesen. Wie? Mit bekannten Autoren, starken Charakteren und populären Themen, die Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren begeistern. Und mit vielen Bildern, Spielen und Leserätseln. Das Meerschweinchen mit Herz! Mit King-Kong macht Lesenlernen einfach richtig Spaß.



Linnea Allerhand und mehr (Sammelband)
Zielgruppe: 1.-3. Klasse

(illustriert von Silke Brix)

Linnea weiß sofort, dass der Hund vor dem Laden ein Waisenhund ist. Deshalb nimmt sie ihn am besten gleich mit! Überhaupt hat sie für fast jedes Problem die passende Lösung. Linnea überzeugt Mama davon, dass Pflaster Mickymaus-Muster viel besser helfen als normale Pflaster, rettet ihren Freund Erdem mit Hilfe einer Hilfe Flaschenpost von einer einsamen Insel und vieles mehr!



Das beste von Lena (Sammelband)
Zielgruppe: 1.-4. Klasse

(illustriert von Silke Brix)

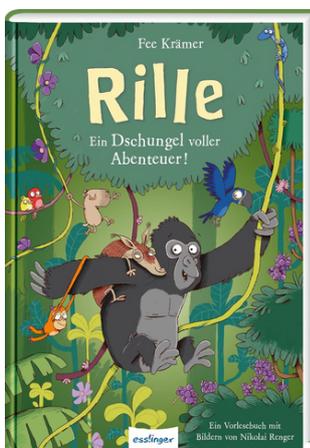
»Ein richtiges Glücklicheskribbeln ist das da in Lena.«
Lena ist ein ganz normales Mädchen. Sie zeltet gerne mit ihren Freundinnen und spielt ziemlich viel Fußball. Nur Mathe findet sie doof. Sie wünscht sich ein Pferd und bekommt eine Zahnsperre. Und vielleicht ist sie sogar ein bisschen in Lennart verliebt. Kein Wunder, dass es bei so viel Glück ein bisschen kribbelt! Dieses Hausbuch vereint die schönsten Geschichten von Lena - wunderbar illustriert von Silke Brix. Enthält acht Geschichten: Vielleicht ist Lena in Lennart verliebt Lena zeltet Samstagnacht Lena hat nur Fußball im Kopf Lena findet Fan-Sein gut Lena möchte immer reiten · Zum Glück hat Lena die Zahnsperre vergessen Lena fährt auf Klassenreise Lena hat eine

Tierkummerbande ·



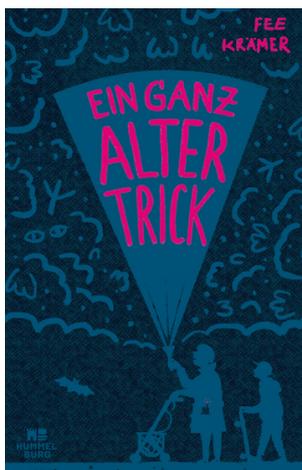
Fee Krämer

Nach einem Lehramtsstudium und ihrem Referendariat arbeitet Fee seit 2015 als freie Autorin. Sie hat Kinderbücher u.a. bei Fischer Sauerländer, Thienemann-Esslinger und Beltz veröffentlicht. Außerdem schreibt Fee Hörspiele und Drehbücher. So adaptierte sie u.a. die TV-Serie der berühmten Kuh Lieselotte als Hörspielserie und entwickelte die Drehbücher für die Kinderkochshow „Moppi und der Leckerladen“ im KiKA. Fee lebt und arbeitet in Berlin.



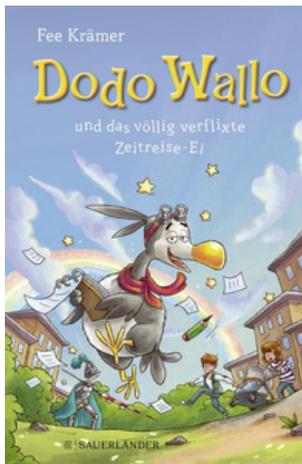
Rille – Ein Dschungel voller Abenteuer Zielgruppe: 1.-2. Klasse

Rille, der liebenswerte Gorilla mit großem Herz ist wieder da! Wie jedes Kind ist Rille mal fröhlich, mal ängstlich, mal wütend und dabei immer voller Neugier auf den kunterbunten Dschungel! Mit dem frechen Papagei Pepe und Gürteltierdame Tatu erlebt er dort jeden Tag die tollsten Abenteuer. Dabei lernt Rille, dass Teilen richtig Spaß machen kann; Freunde nicht nur bei Gorilla-Schnupfen die beste Medizin sind; jeder auf seine Weise einzigartig ist und man für einen lustigen Dschungel-Winter nicht mal echten Schnee braucht ... Diese Geschichten nimmt man immer wieder zur Hand!



Ein ganz alter Trick Zielgruppe: 4.-5. Klasse

Ein unschlagbares Team
Die ganzen Ferien soll Pascal im Altenheim "Residenz Sonnenstrahl" aushelfen. Nur weil er dem Schulskelett einen Anzug angezogen und einen Rollator im Teich versenkt hat. Pascal hat überhaupt keine Lust, den ganzen Tag Tee für die Omis und Opis zu kochen. Aber dann lernt er Ingelotte kennen, und die ist ganz anders als alle alten Leute, die Pascal sonst so kennt. Und Ingelotte weiß von einem Schatz! Um diesen Schatz heben zu können, braucht die alte Dame jemanden, der klein, schnell und schlau ist. Jemanden wie - Pascal.



Dodo Wallo und das völlig verflixte Zeitreise-Ei
Zielgruppe: 3.-4. Klasse

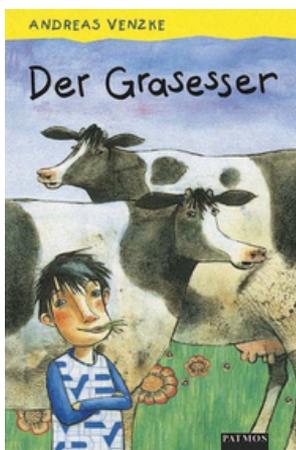
Ein Dodo will zurück in die Zukunft

Die Zwillinge Flor und Ferdinand staunen nicht schlecht, als eines Tages ein seltsames Ei in ihrem Kinderzimmer auftaucht. Aus dem Ei schlüpft Wallo – ein sprechender Dodo. Dabei sind Dodos doch längst ausgestorben! Das Ei ist eine Zeitmaschine, stellt sich heraus, und sie ist kaputt. Wallo kann nicht mehr zurück in seine Zeit, und noch dazu spuckt das Ei vollkommen unvorhersehbar irgendwelche »Zeitreise-Geschenke« aus, einen Ritter zum Beispiel und riesengroße Urzeit-Libellen. Schaffen es die Zwillinge, das Zeitreise-Ei zu reparieren?



Andreas Venzke

Geboren 1961 in Berlin. Arbeit für "dpa", "damals", "horen". Literarischer Übersetzer. Allzeit freiberuflicher Autor. Ehedem Student und Jobber, Raucher, Motorradfahrer, Gleitschirmflieger. Heute Dreifachvater, Häuslebauer, Nichtraucher, Marathonläufer.



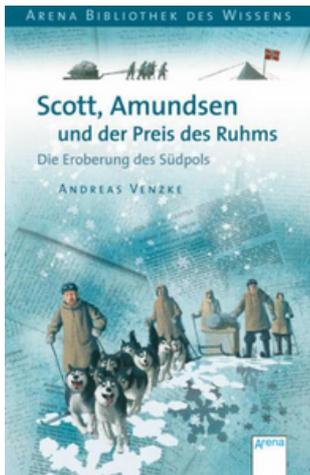
Der Grasesser Zielgruppe: 3.-4. Klasse

Volker aus Köln ist ein komisches Kind. Nicht nur, dass er keine fünf Minuten ruhig sitzen kann, sondern immer mit den Zehen wackelt oder von einem Bein auf das andere hüpfert. Nein, auch seine Essgewohnheiten sind mehr als seltsam: Volker isst nämlich nur einfaches Brot, ohne Butter oder Wurst. Und er trinkt nur Milch, drei oder vier Liter am Tag. Verständlich, dass Volkers Eltern sich so ihre Gedanken über all diese Dinge machen. Ob es helfen wird, wenn sie Volker für ein paar Wochen nach Stierdorf in Bayern schicken, auf den Bauernhof der patenten Familie Huber? Dort, so hoffen sie, würde Volker mal so richtig Appetit auf etwas anders bekommen...



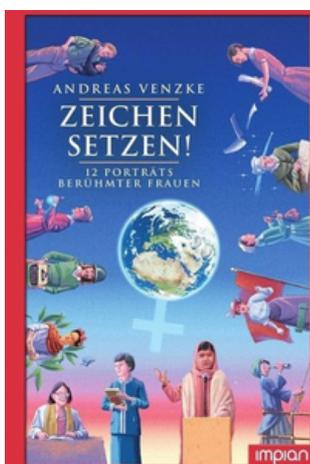
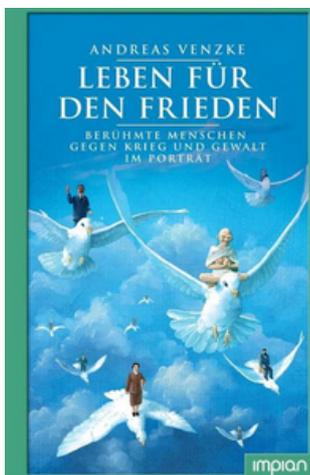
Ötzi und die Offenbarungen einer Gletschermumie Zielgruppe: 4.-5. Klasse

Ötzi, der legendäre Mann aus dem Eis, hat der Forschung viele Rätsel aufgegeben: Weshalb machte er sich auf die riskante Reise über die Alpen? Was prägte sein Leben und das seiner Zeitgenossen? Und weshalb wurde er hinterrücks ermordet? Andreas Venzke schlüpft in die Rolle der berühmten Eismumie. Im Zentrum der Geschichte steht die spektakuläre Entdeckung des Ötztalmanns, der unsere moderne Gesellschaft aus seiner Sicht kommentiert und Einblicke in das Leben während der Kupferzeit gibt.



Scott, Amundsen und der Preis des Ruhms. Die Eroberung des Südpols
Zielgruppe: 4.-5. Klasse

In der weißen Hölle, der Antarktis, liefern sich Scott und Amundsen einen tödlichen Wettkampf: Wer wird als Entdecker des letzten unerforschten Punktes der Erde in die Annalen der Geschichte eingehen und wer der ewige Zweite bleiben? In Andreas Venzkes bewegender Geschichte mit vielen Originalzitaten meldet sich ein Überlebender der berühmten „Terra-Nova-Expedition“ zu Wort und berichtet von dem riskanten Wettstreit.



Zeichen setzen!
Zielgruppe: 6.-7. Klasse

Wer an sich glaubt und mutig neue Wege geht, kann die Welt ein Stück verändern. Zwölf Lebensläufe bekannter Frauen zeigen, wie das möglich ist. Ob als Unternehmerin, Widerstandskämpferin, Kinderrechtsaktivistin, Wissenschaftlerin, Künstlerin oder Weltreisende - sie alle haben mit ihren Taten und Werken ein Zeichen gesetzt für ein freies und selbstbestimmtes Leben aller Menschen.

Katharina von Bora Aenne Burda Marie Curie Martha Gellhorn Jane Goodall Caroline Herschel Frida Kahlo Rosa Luxemburg Ida Pfeiffer Sophie Scholl Christa Wolf Malala Yousafzai

Zwölf wagemutige, starke und einflussreiche Frauen aus vier Jahrhunderten, die man kennen sollte.

Hinweise zu der Anmeldung & zu den Lesungen

Die Schulen beteiligen sich an den Honorarkosten für die Autorinnen und Autoren mit jeweils **140 € pro Lesung**. Für alle weiteren Kosten (Fahrtkosten, Übernachtung) kommen die GEW und der Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. auf.

Das Anmeldeformular wird **online** auf unserer Homepage <https://www.gew-goettingen.de/> zur Verfügung gestellt.

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Anmeldeformular **bis Freitag, den 23. September 2022 per Mail an info@goettinger-jugendbuchwoche.de**.

Es werden online-Lesungen durchgeführt, falls die Lesungen coronabedingt nicht in Präsenz stattfinden können.

Kino Lumière

In Kooperation mit dem Lumiere werden während der Kinder- und Jugendbuchwoche für Schulklassen zwei Filme gezeigt:

"Träume sind wie wilde Tiger" (FSK 6)

Regie: Lars Montag, Deutschland 2021, 96 Minuten
Altersempfehlung : Ab 8 Jahren
Genre: Kinderfilm, Musikfilm, Komödie

Der zwölfjährige Ranji lebt glücklich in Mumbai, Indien. Er liebt schrille Bollywoodfilme mit Tanz und Musik. Sein Traum ist es, an der Seite seines Schauspieler-Idols in einem Film mitzuspielen. Ranji wird sogar zu einem Casting eingeladen. Doch eine Eltern verwirklichen ihren eigenen Traum von einem Leben in Deutschland und ziehen mit ihrem Sohn nach Berlin. Hier ist für Ranji alles grau, neu und unbekannt. Das war es dann wohl mit seiner Bollywood-Filmkarriere. In Berlin lernt er die gleichaltrige Toni kennen, die ganz andere Sorgen hat. Nicht nur, dass ihre Eltern reichlich schräg drauf sind, jetzt wollen sie sich auch noch trennen. Als sich für Ranji doch noch eine Chance eröffnet, seinen Traum von Bollywood zu erreichen, bekommt er unerwartet Unterstützung von Toni. Auch der Opa in Mumbai steht an Ranjis Seite.

In diesem mehrfach ausgezeichneten Film prallen Kulturen und unterschiedliche Lebensentwürfe aufeinander. Es geht um Wunschträume, Migration, Diskriminierung, Trennung der Eltern und Freundschaft, verpackt in eine märchenhafte, sehr unterhaltsame Handlung.

"Einfach Charlie" (FSK 12)

Regie: Rebekah Fortune, Großbritannien 2017, 99 Minuten
Originaltitel: Just Charlie
Altersempfehlung: Ab 14 Jahren
Genre: Drama

Charlie, 14 Jahre alt, ist ein großes Fußballtalent. Er bekommt sogar das Angebot von einem englischen 1. Liga-Verein, in deren Jugendmannschaft zu spielen. Charlies Eltern sind ungeheuer stolz auf ihren Sohn. Besonders der Vater sieht seinen eigenen Lebenstraum vom Profifußballer durch Charlie verwirklicht. Doch Charlie lehnt das Angebot zur Überraschung aller ab. Er eröffnet seinem Umfeld, dass er sich als Mädchen fühlt und als Mädchen leben möchte. Nicht alle zeigen Verständnis für diese Entscheidung. Charlie muss dafür kämpfen, so leben zu können, wie es sich für sie richtig anfühlt, und sie selbst sein zu können.

Der Film ist ein einfühlsam erzähltes Coming-of-Age-Drama, das sich mit geschlechtlicher Identität und Geschlechterzuschreibungen auseinandersetzt.

**Anmeldung direkt beim Lumiere: info@lumiere-melies.de
0551-484523
www.lumiere-melies.de**

Adresse: Geismar Landstraße 19, 37083 Göttingen

Kosten: 4 € pro Schüler*in; Lehrkräfte und Begleitpersonen kostenlos

Beginn: 10 Uhr

Termine: Dienstag, 15.11.22 : "Träume sind wie wilde Tiger"
 Mittwoch, 16.11.22: "Einfach Charlie"
 Donnerstag, 17.11.22: "Träume sind wie wilde Tiger"
 Freitag, 18.11.22: "Einfach Charlie"